



66. Kapitel.

Hurtigs Tod.

Ghe wir in unserer Erzählung fortfahren, müssen wir erklären, wie es zugeing, daß Kapitän Osborn gerade in einem so entscheidenden Augenblicke auf der Inseln erschien.

Wir erinnern uns vor allen Dingen der Brigg, welche ein Paar Monate früher an der Insel vorüber segelte, und alle Hoffnungen und Erwartungen der vereinsamten Bewohner täuschte, obwohl die Schiffsmannschaft ohne Zweifel die aufgezogenen Flaggen und Wimpel, sowie die übrigen Nothzeichen gesehen haben mußte.

In der That waren auch nicht nur die Signale, sondern auch der Name des gescheiterten Schiffes, „der Pacific“, an Bord der Brigg gesehen und erkannt worden; der Sturm aber, welcher sich so plötzlich erhob, trieb das Fahrzeug so schnell südwärts, daß der Kapitän desselben den Zeitverlust, der mit dem Umkehren zu der Insel nothwendig verknüpft war, gegen die Schiffseigenthümer nicht verantworten zu können glaubte, und deshalb alle Segel beisezte, um so schnell wie möglich seinen Bestimmungsort, den Hafen von Sidney in Neusüdwales, zu erreichen. Zu dieser Eile veranlaßte ihn besonders die Ladung, welche er eingenommen hatte. Sie würde, wenn er damit nicht zu rechter Zeit auf dem Markte ankam, bedeutend an Werth verloren haben, und diesem Risiko wagte er sich nicht auszusetzen.